



# Chile und die Osterinsel

REISE Know-How-Verlag Peter Rump Bielefeld

Malte Sieber

Reiseführer für individuelles Entdecken



## TIPPS

### Die Großstadt für den zweiten Blick:

Santiagos Innenstadt und das Viertel Bellavista | 44, 52

### Der schönste Sonnenuntergang:

Im Valle de la Luna bei San Pedro de Atacama | 140

### Die Häuser des Dichters Pablo Neruda:

La Chascona in Santiago | 52

La Sebastiana in Valparaíso | 207

Das Haus in Isla Negra | 213

### Auf der Insel des Robinson Crusoe:

im Juan-Fernández-Archipel | 488

### Der Blick in den klarsten Himmel der Welt:

die Observatorien bei La Serena | 177

### Die Insel der vielen Geheimnisse:

Faszination Osterinsel | 500

### Alte Pracht und kleine Pinguine:

Punta Arenas an der Magellanstraße | 416

### Das Traumziel für alle Trekking-Fans:

Sechs Tage um die Torres del Paine | 435, 550

### Blick in einen feuerspuckenden Vulkan:

bei der Besteigung des Villarrica | 291, 558

## Chile und die Osterinsel



» Wer die Wälder Chiles nicht kennt,  
kennt die Erde nicht. «

*(Pablo Neruda,  
chilenischer Schriftsteller, 1904–1973)*

## Impressum

Malte Sieber

REISE Know-How Chile

erschienen im REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH  
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH

**11., neu bearbeitete  
und aktualisierte Auflage 2024**

Alle Rechte vorbehalten.

**PDF-ISBN 978-3-8317-4336-0**

### Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: P. Rump, der Verlag (Layout);

André Pentzien (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak, Wayan Rump, der Verlag (Layout);

André Pentzien (Realisierung)

Fotonachweis: siehe S. 727

Zeichnungen: Rodrigo Verdugo Tartakowsky

(S. 31, 441, 494, 660)

Karten: Kartographie Huber, Catherine Raisin

Lektorat (A)

### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet  
diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

### Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,

Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,

Tel. 089 928096-0, [info@kommunal-verlag.de](mailto:info@kommunal-verlag.de)

REISE Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten  
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung  
unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, [prolit.de](http://prolit.de) und alle Barsortimente

A: Freytag-Berndt und Artaria KG, [freytagberndt.com](http://freytagberndt.com)

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, [ava.ch](http://ava.ch)

B, LUX, NL: Willems Adventure, [willemsadventure.nl](http://willemsadventure.nl)

oder direkt über den Verlag: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

### Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Salar de Surire (AdobeStock/longtaildog)

Vordere Umschlagklappe: Bahia Ainsworth, Feuerland (ms);

Kleines Bild: Buckelwal in der Magellanstraße (bl)

S. 1: Junges Alpaka (ms)

S. 2/3: Am Cerro Peine Grande im Nationalpark

Torres del Paine (ms)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
und Verbesserungsvorschläge, gern  
per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind vom  
Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und  
vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
ausgeschlossen werden können, erklärt  
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
und dass Verlag wie Autor keinerlei  
Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-  
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel  
ohne Wertung gegenüber anderen anzu-  
sehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben  
sind rein subjektive Einschätzungen des  
Autors und dienen keinesfalls der Bewer-  
bung von Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung  
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links,  
GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatze-  
leistung des Verlages, auf die kein Anspruch  
besteht und für deren Richtigkeit aufgrund  
der Veränderlichkeit solcher Informationen  
auch nicht gehaftet werden kann. Insbeson-  
dere behält sich der Verlag deshalb vor, die  
Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit  
zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf  
auch vorfristig abzuschalten.

Malte Sieber

# CHILE UND DIE OSTERINSEL



# Vorwort

Chile, das **schmale Land am „Ende der Welt“**, schafft es nur selten in die internationalen Schlagzeilen. Da muss es schon ein Vulkanausbruch sein oder ein schweres Erdbeben, damit Chile für ein paar Tage vom unbeachteten Rand ins Zentrum der globalen Aufmerksamkeit rückt – eine ganz ungewohnte Situation für das kleine Land. Gut für die Wirtschaft und erstaunlicherweise auch für den Tourismus, so bestätigen es die nach der Pandemie wieder **wachsenden Besucherzahlen**. Verdient hat es das Reise-land Chile allemal.

Als „Insel auf dem Festland“ und „Land mit einer verrückten Geografie“ wird Chile gern bezeichnet. Beides stimmt: Das Land im Südwesten des südamerikanischen Kontinents ist durch die Andengipfel von seinen Nachbarn getrennt, inselartig abgeschnitten. Verrückte Geografie sowieso: 4300 Kilometer lang und durchschnittlich nur 180 Kilometer breit, ein Querschnitt durch alle Klimazonen außer der tropischen. Für jeden Besucher ist etwas dabei: Gipfelstürmer haben die Andenkette, Strandfreunde Tausende Kilometer Küste, Wanderer spektakuläre Naturwälder in Mittelechile und im Seengebiet. Wer Einsamkeit sucht, findet sie in den kargen Wüsten des Nordens oder in den windigen Weiten Patagoniens, und eine exotische Südseekultur offenbart die Osterinsel.

Chile bietet eine **faszinierende Mischung aus europäischen und indigenen Kulturen**. Im hohen Norden finden

sich die ältesten Mumien der Welt und kleine Kolonialkirchen, deren spanischer Einfluss ebenso wenig zu übersehen ist wie derjenige der Urbevölkerung, aber auch abgeschiedene Aymara-Dörfer, in denen die Menschen von der spärlichen Viehzucht leben, die auf dem Hochland möglich ist. In Araukanien wiederum leben viele Mapuche – wie alle indigenen Völker Südamerikas gehören auch sie nicht zu den Reichen im Land. Und man sieht an der Form der Häuser und an den Speisekarten gut, wer den Süden kolonisierte: Einwanderer aus Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Allerdings sollte man deren Einfluss nicht überschätzen: Auch wenn einige Chilenen Deutsch und manche Englisch sprechen – ein paar Brocken **Spanisch** helfen enorm und erleichtern das Reisen

116ch ms



Eine meiner Lieblingsstellen am Pazifik  
(Ich verrate nicht, wo)

beträchtlich. Und keine Scheu vorm Ra-  
debrechen: Die Bemühungen wissen die  
**gastfreundlichen Chilenen** zu schätzen.

Chile hat sich einen Namen gemacht  
bei **Individualreisenden**, die ursprüng-  
liche Natur, Einsamkeit und ein bisschen  
Abenteuer suchen, aber auch mal in ein-  
em guten Hotel absteigen wollen. Die  
**touristische Infrastruktur** wurde in den  
letzten Jahren immer besser. Gute Über-  
landbusse und ein exzellentes Flugnetz  
bringen Reisende überall hin, in den  
Touristenorten gibt es eine breite Aus-  
wahl an Unterkünften aller Preisklassen,  
dazu immer mehr Angebote für Aktiv-  
urlauber: Reiten, Wandern, Rafting etc.

Anders als andere lateinamerikani-  
sche Länder ist Chile **kein Billigland**.  
Dafür ist es für Touristen eines der si-  
chersten des Kontinents, dazu gut orga-  
nisiert und **leicht zu bereisen**.

Wir haben uns beim vorliegenden  
Band bemüht, alle Informationen sorg-  
fältig zu überprüfen und zu aktualisie-  
ren. Dennoch ist ein Reiseführer wie  
dieser dazu verdammt, im Moment sei-  
nes Erscheinens bereits „veraltet“ zu  
sein: Zu schnell ändern sich Telefon-  
nummern und Websites, wechseln Ho-  
telbesitzer, werden Restaurants geschlos-  
sen und andere eröffnet. Auch Preise  
können variieren, da reicht schon eine  
stärkere Wechselkursschwankung. Die  
angegebenen Euro-Preise beruhen auf  
einem Kurs von 1 Euro = 900 Pesos.

Mir bleibt nur, Ihnen einen schönen  
und unvergesslichen Aufenthalt in dem  
Land zu wünschen, das mich vor über  
30 Jahren in seinen Bann schlug und  
nicht mehr losgelassen hat.

Ihr Malte Sieber





<b>Die Umgebung von Antofagasta</b>	<b>152</b>	<b>4</b>	<b>Mittelchile: Die Küste und die zentrale Ebene</b>	<b>196</b>
La Portada	152			
Salpeterstadt Chacabuco	153			
Observatorium Cerro Paranal	153			
Taltal	155			
<b>3</b>	<b>Der Kleine Norden: Von Pan de Azúcar bis Los Molles</b>	<b>156</b>		
<b>Parque Nacional Pan de Azúcar</b>	<b>161</b>		<b>Valparaíso</b>	<b>201</b>
Chañaral	162		<i>Die Aufzüge von Valparaíso</i>	208
<b>Caldera und Bahía Inglesa</b>	<b>162</b>		<b>Die Umgebung von Valparaíso</b>	<b>212</b>
<b>Copiapó</b>	<b>163</b>		Quintay	212
<b>In die Hochanden zum Paso San Francisco</b>	<b>167</b>		Algarrobo	213
<i>Die 33 Helden</i>	168		Isla Negra	213
<b>Die Küstenstraße von Caldera nach Huasco</b>	<b>171</b>		Cartagena	214
Oberes Huasco-Tal	171		San Antonio	215
<b>La Serena</b>	<b>172</b>		<b>Viña del Mar</b>	<b>215</b>
<b>Die Umgebung von La Serena</b>	<b>177</b>		<b>Die Umgebung von Viña del Mar</b>	<b>220</b>
Observatorien	177		Die Badeorte im Norden	220
Reserva Nat. Pingüino de Humboldt	178		Parque Nacional La Campana	221
<b>Coquimbo</b>	<b>180</b>		<b>Rancagua</b>	<b>222</b>
Strände südlich von Coquimbo	181		<i>Rodeo</i>	224
<b>Das Valle de Elqui</b>	<b>181</b>		<b>Die Umgebung von Rancagua</b>	<b>225</b>
Vicuña	182		El Teniente und Sewell	225
Dorf Diaguitas und Montegrande	184		Reserva Nacional	
Pisco Elqui	184		Río Los Cipreses	225
Nach Argentinien	187		Valle de Colchagua	226
<b>Ovalle</b>	<b>187</b>		Pichilemu und Cahuil	229
<b>Die Umgebung von Ovalle</b>	<b>188</b>		<b>Curicó</b>	<b>230</b>
Pichasca	188		<b>Die Umgebung von Curicó</b>	<b>231</b>
Río Hurtado	188		Parque Nacional Radal –	
Valle del Encanto	189		Siete Tazas	231
Parque Nacional Fray Jorge	190		Lago Vichuquén	
Durch das Hinterland nach Süden	191		und Pazifikküste	232
Combarbalá	192		<b>Talca</b>	<b>233</b>
Reserva Nacional Las Chinchillas	193		<b>Die Umgebung von Talca</b>	<b>236</b>
Ruta Los Cristales	193		Reserva Nacional	
<b>Los Vilos</b>	<b>194</b>		Altos de Lircay	236
<b>Los Molles</b>	<b>194</b>		Valle del Maule	238
			Valle Melado	239
			Villa Baviera	239
			<b>Die Küstenroute</b>	<b>241</b>
			Constitución	241
			Die Dünen von Putú	243
			Loanco und Chanco	243
			Pelluhue und Curanipe	243



Buchupureo	243	<b>Die Umgebung von Valdivia</b>	<b>305</b>
<b>Chillán</b>	<b>244</b>	Bootsausflüge	305
<b>Die Umgebung von Chillán</b>	<b>246</b>	Spanische Festungen	305
Termas de Chillán	246	Die Strände von Valdivia	306
Salto del Laja	248	Parque Oncol	307
<b>Concepción</b>	<b>249</b>	Küsten-Regenwald bei Chaihuín	307
<b>Die Küste bei Concepción</b>	<b>252</b>	Lago Ranco	309
Península Hualpén	252	<b>Osorno</b>	<b>312</b>
Dichato	253	<b>Die Umgebung von Osorno</b>	<b>313</b>
		Bahía Mansa	313
		Parque Nacional Puyehue	314
		<b>Lago Llanquihue</b>	<b>316</b>
		Puerto Octay	317
		Las Cascadas	318
		Frutillar	318
		<b>Puerto Varas</b>	<b>320</b>
		<b>Die Umgebung von Puerto Varas</b>	<b>325</b>
		Parque Nac. Vicente Pérez Rosales	325
		Cochamó und das Puelo-Tal	329
		<b>Puerto Montt</b>	<b>334</b>
		<b>Die Umgebung von Puerto Montt</b>	<b>340</b>
		Parque Nacional Alerce Andino	340
		Vulkan Calbuco	340
		Calbuco	341
		Maullín	341
		<b>Isla de Chiloe</b>	<b>342</b>
		<b>Geschichte</b>	<b>345</b>
		<b>Ancud</b>	<b>346</b>
		<b>Die Umgebung von Ancud</b>	<b>349</b>
		Península Lacuy	349
		Pingüinera Puñihuil	349
		Chepu und Parque Ahuenco	350
		Parque Mitológico Ecológico	350
		<b>Castro</b>	<b>351</b>
		<b>Die Umgebung von Castro</b>	<b>355</b>
		Die Dörfer der Ostküste	355
		Chonchi	356
		<b>Parque Nacional Chiloe</b>	<b>357</b>
		<b>Quellón</b>	<b>358</b>
		<i>Marea Roja</i>	360
		<b>Die Umgebung von Quellón</b>	<b>360</b>
<b>5 Der Kleine Süden: Araukanien und das Seengebiet von Los Angeles bis Puerto Montt</b>	<b>254</b>		
<b>Los Angeles</b>	<b>261</b>		
<b>Die Umgebung von Los Angeles</b>	<b>262</b>		
Parque Nacional Laguna del Laja	262		
Parque Nacional Nahuelbuta	264		
Der Oberlauf des Río Biobío	264		
<b>Temuco</b>	<b>266</b>		
<b>Die Umgebung von Temuco</b>	<b>269</b>		
Lonquimay und Quellgebiet Biobío	269		
Parque Nacional Conguillío	275		
Die Pazifikküste bei Puerto Saavedra	278		
Lago Budi	278		
Isla Mocha	279		
<b>Villarrica</b>	<b>280</b>		
<b>Pucón</b>	<b>283</b>		
<b>Die Umgebung von Pucón</b>	<b>288</b>		
Ojos de Caburgua	288		
Parque Nacional Huerquehue	289		
Parque Nacional Villarrica	291		
Die Thermalbäder	292		
Curarrehue	294		
Von Curarrehue zum Lago Caburgua	295		
Lican Ray	296		
Coñaripe und Liquiñe	296		
<b>Panguipulli und Hinterland</b>	<b>297</b>		
Reserva Biológica Huilo-Huilo	297		
Puerto Fuy und Lago Pihueico	299		
<b>Valdivia</b>	<b>301</b>		

Isla Cailín	360	Puerto Murta	401
Parque Tantauco	360	Puerto Tranquilo	401
Walbeobachtung	361	Valle Exploradores	402
<b>6 Der Große Süden: Patagonien entlang der Carretera Austral 362</b>		<b>Der Süden der Carretera Austral</b>	<b>404</b>
Geschichte	367	Puerto Bertrand und Rio Baker	404
Gegenwart	369	Parque Patagonia	405
<b>Die Carretera Austral</b>	<b>369</b>	Cochrane	406
<b>Von Puerto Montt bis Chaitén</b>	<b>370</b>	Parque Patagonia (Tamango)	406
Hornopirén	371	Die letzten Kilometer der C. Austral	407
Parque Pumalín	373	<b>Villa O'Higgins</b>	<b>409</b>
<i>Douglas Tompkins</i>	374	Schiffsfahrt über den Lago O'Higgins	411
<b>Chaitén</b>	<b>375</b>	Von Villa O'Higgins nach El Chaltén	411
<i>Ein Vulkan zerstört eine Stadt</i>	377	<b>Patagonien von Punta Arenas zu den Torres del Paine 412</b>	
<b>Von Chaitén nach Coyhaique</b>	<b>379</b>	Zur Geschichte Patagoniens	415
El Amarillo	380	Gegenwart	416
Rund um den Lago Yelcho	380	<b>Punta Arenas</b>	<b>416</b>
Futaleufú	381	<b>Die Umgebung von Punta Arenas</b>	<b>425</b>
Palena	381	Pinguinkolonien	425
La Junta	381	Wale im Parque Marino	
Raúl Marín Balmaceda	382	Francisco Coloane	426
Puerto Puyuhuapi	383	Parque del Estrecho	426
Parque Nacional Queulat	385	Cabo Froward	427
Puerto Cisnes	385	Parque Nacional Pali-Aike	428
Weiter auf der Carretera Austral	386	<b>Puerto Natales</b>	<b>428</b>
<b>Coyhaique</b>	<b>387</b>	<b>Die Umgebung</b>	
<b>Die Umgebung von Coyhaique</b>	<b>391</b>	<b>von Puerto Natales</b>	<b>433</b>
Reserva Nacional Coyhaique	391	Weiterfahrt nach Argentinien	433
Reserva Nacional Río Simpson	391	Puerto Bories	433
Puerto Aysén		Cueva del Milodón	434
und Puerto Chacabuco	391	Seno Última Esperanza	
<b>Laguna San Rafael</b>	<b>394</b>	und Glaciar Balmaceda	435
<b>Von Coyhaique zum</b>		<b>Parque Nacional Torres</b>	
<b>Lago General Carrera</b>	<b>396</b>	<b>del Paine</b>	<b>435</b>
Parque Nacional Cerro Castillo	396	<i>Im Reich des Puma</i>	441
Villa Cerro Castillo	397	<b>El Calafate (Argentinien)</b>	<b>447</b>
<b>Lago General Carrera</b>	<b>398</b>	<b>Parque Nacional</b>	
Puerto Ibáñez	398	<b>Los Glaciares (Argentinien)</b>	<b>451</b>
Chile Chico	399	Die Gletscher	452
Südufer und Puerto Guadal	400	Fitz-Roy-Massiv	454
		El Chaltén	455

<b>7</b>	<b>Feuerland: Tierra del Fuego</b>	<b>458</b>	<b>10</b>	<b>Outdoor</b> Von D. Elsen und M. Sieber	<b>540</b>
	Geschichte Feuerlands	464		Aktivitäten in der Natur	542
	Reisezeit und Anreise	466		Trekking	542
	Porvenir	467		Bergsteigen	553
	Rundfahrt über die Hauptinsel Feuerland	468		Canyoning	560
	<i>Karukinka, ein modernes Feuerland-Märchen</i>	469		Skifahren	561
	Cordillera Darwin und Beagle-Kanal	471		Reiten	565
	Puerto Williams und Isla Navarino	472		Mountainbiking	569
	Ushuaia (Argentinien)	475		Kajak und Rafting	570
	<i>Ausflug in die Antarktis?</i>	485		Surfen	575
	Río Grande (Argentinien)	485		Paragliding	576
				Sportangeln	578
<b>8</b>	<b>Juan-Fernández- Archipel</b>	<b>488</b>	<b>11</b>	<b>Praktische Reisetipps A–Z</b>	<b>580</b>
	Geografie, Flora und Fauna	492		Anreise	582
	<i>Alexander Selkirk – Vorbild für Defoes „Robinson Crusoe“</i>	494		Autofahren	587
	Geschichte	495		Barrierefreies Reisen	593
	Besuchszeit	495		Camping	593
	Isla Robinson Crusoe: S. Juan Bautista	496		Einkaufen	594
<b>9</b>	<b>Die Osterinsel: Rapa Nui</b>	<b>500</b>		Ein- und Ausreisebestimmungen	595
	Geschichte	505		Elektrizität	598
	Die Osterinsel heute	513		Essen und Trinken	599
	Geografie und Klima	515		<i>Weinbau in Chile</i>	604
	Flora und Fauna	516		Feste, Feiertage und Events	608
	Zur Kultur der Osterinsel	517		Fotografieren	609
	Allgemeine Reiseinformationen	524		Geld	609
	Unterwegs auf der Osterinsel	528		Gesundheit und Hygiene	612
	Hanga Roa	528		Mit Haustier unterwegs	614
	Archäologische Stätten und Sehenswürdigkeiten	532		Information	615
	<i>Der Vogelmann-Kult</i>	535		Mit Kindern unterwegs	617
				Klima und Reisezeit	617
				Kommunikation unterwegs	617
				LGBT+	620
				Notfälle	620
				Öffnungszeiten	623
				Orientierung und Landkarten	623
				Post	624
				Rauchen	625
				Reisegepäck und Ausrüstung	625

Sicherheit	627	<i>Augusto Pinochet (1915–2006)</i>	680
<b>THEMA</b> Frauen allein unterwegs	628	Politik	684
Sport und Aktivitäten	628	<i>Gabriel Boric, der Millenial-Präsident</i>	
<b>THEMA</b> Radfahren	629	(von Petra Albütz)	686
<b>THEMA</b> Organisierte Touren	630	Wirtschaft	689
<b>THEMA</b> Studieren und Praktika	630	Bevölkerung und Gesellschaft	695
Sprache	631	<i>Die Aymara und ihr Zeitverständnis</i>	697
Unterkunft	632	<i>Huastos und Rotos</i>	700
Verhaltenstipps	635	<i>Colonia Dignidad</i>	704
Verkehrsmittel	636	Kunst, Kultur, Medien	707
Zeit	641	Sport	713

## 12 Land und Leute

642

## 13 Anhang

714

Geografie	644	Kleine Sprachhilfe	716
<i>Vulkanismus und Erdbeben</i>	650	Literaturtipps	720
Klima	654	Reise-Gesundheits-	
Pflanzen- und Tierwelt	654	informationen	722
Umwelt- und Naturschutz	659	Fotonachweis	727
<i>Llamas, Alpacas,</i>		Register	729
<i>Guanacos und Vicuñas</i>	660	Danksagung	739
Geschichte	667	Der Autor	740
<i>Salvador Allende (1908–1973)</i>	678	Schreiben Sie uns!	742

## Kurzsteckbrief Chile

- **Name:** República de Chile
- **Staatsform:** Präsidiale Republik
- **Präsident:** Gabriel Boric (seit 2022)
- **Fläche:** 756.626 km<sup>2</sup>
- **Nord-Süd-Ausdehnung:** 4300 km
- **Ost-West-Ausdehnung:** 16 bis 400 km
- **Einwohner:** 19,4 Millionen
- **Bevölkerungsdichte:** 26 Einw./km<sup>2</sup>

- **Bevölkerung:** vorwiegend Mestizen, 11 % indigene Gruppen, 8 % Ausländer
- **Hauptstadt:** Santiago de Chile, 6 Mio. Einwohner
- **Sprache:** Spanisch (*castellano*)
- **Religion:** 53 % Katholiken, 10 % Protestanten
- **BIP/Einwohner:** 25.500 US-Dollar (kaufkraftkorrigiert)
- (→ „Chile auf einen Blick“, S. 644)

## Hinweise zur Benutzung

### Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.



... steht für spezielle Empfehlungen des Autors: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.




### Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

### Verweise auf die Stadtpläne

**1** Die farbigen Nummern in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen **Karteneintrag**.

### Kinder-Tipps ...

 ... das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Chile-Urlauber ihre Freude haben.

### Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

### QR-Codes und GPS-Tracks

Für zahlreiche in diesem Buch vorgestellte Wandertouren verweisen QR-Codes auf ausführlichere Beschreibungen mit zugehörigen GPS-Tracks. Sie finden diese Tracks ergänzend auch auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop.

## Preiskategorien

### Restaurants

Die in diesem Buch vorgestellten Restaurants wurden in fünf Preisklassen unterteilt. Die Preise gelten für ein **Menü mit zwei Gängen und einem Getränk**:

- ① bis 8 €
- ② 8–15 €
- ③ 15–25 €
- ④ 25–40 €
- ⑤ über 40 €

### Unterkünfte

Die Preise in diesem Buch beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf ein **Doppelzimmer mit Frühstück** in der Hauptsaison:

- ① bis 30 €
- ② 30–60 €
- ③ 60–100 €
- ④ 100–160 €
- ⑤ über 160 €

# Karten

Chile, nördlicher und mittlerer Teil	Umschlag vorn		
Chile, südlicher Teil	Umschlag hinten		
Die Regionen im Überblick		16	
Routenvorschläge		20–27	
Flugnetz		638	
<b>Übersichtskarten</b>			
Santiago de Chile, Umgebung		78	
Großer Norden, Nordteil		92	
Großer Norden, Südteil		122	
Kleiner Norden, Nordteil		160	
Kleiner Norden, Südteil		172	
Mittelchile		200	
Kleiner Süden		258	
Großer Süden, Nordteil		366	
Großer Süden, Mittelteil		392	
Großer Süden, Südteil		414	
Feuerland		462	
<b>Regionen- und Inselkarten</b>			
Isla de Chiloé		344	
Isla Robinson Crusoe		493	
Nationalpark Los Glaciares (Argentinien)		453	
Osterinsel		504	
San Pedro de Atacama, Umgebung		143	
Torres del Paine		438	
<b>Stadtpläne</b>			
Antofagasta			151
Arica			96
Calama			127
Castro (Isla de Chiloé)			352
Concepción			250
Copiapó			166
Coyhaique			388
El Calafate (Argentinien)			448
Hanga Roa (Osterinsel)			530
Iquique			117
La Serena			175
Pucón			286
Puerto Montt			336
Puerto Natales			430
Puerto Varas			323
Punta Arenas			420
San Pedro de Atacama			135
Santiago de Chile, Großraum			38
Providencia und Las Condes			56
U-Bahn-Netz			74
Zentrum			42
Temuco			266
Ushuaia (Argentinien)			478
Valdivia			302
Valparaíso			204
Villarrica			281
Viña del Mar			218

# Die Regionen im Überblick

## 1 Santiago de Chile und Umgebung | 34

Für Santiago sollte man sich ein paar Tage Zeit nehmen, um in das Großstadtleben einzutauchen, seien es die Nachmittage auf der Plaza de Armas und in den Stadtparks, ein paar lohnenswerte Gebäude und Museen oder die Abende im Barrio Bellavista. Ausflüge an die Küste sind ebenso problemlos möglich wie Touren in die nahen Zentralanden, zum Beispiel in den **Cajón del Maipo (S. 82)**, ein Tal, das zum Bergwandern einlädt. In unmittelbarer Hauptstadtnähe können einige sehr schöne **Weingüter (S. 77)** besichtigt werden.



## 2 Großer Norden | 88

Im Großen Norden gehören die **Nationalparks Lauca und Isluga (S. 106, 110)** sowie die wilden Landschaften der **Atacama-Wüste (S. 139)** zu den schönsten Zielen. Von **Arica und Iquique (S. 94, 112)** bzw. von **Calama (S. 126)** sind sie leicht zu erreichen. Salzseen, Geysire und mehr als 6000 Meter hohe Vulkane kann man hier bewundern. Dazu kommen Oasen wie **San Pedro de Atacama (S. 132)** oder verlassene Salpeterstädte in der Wüste wie **Humberstone (S. 118)**.

## 3 Kleiner Norden | 156

Der Kleine Norden lockt mit Badestränden bei **La Serena (S. 172)**, Küstenparks wie dem **Pingüino de Humboldt (S. 178)** mit Pinguinen, Delfinen und Walen sowie Flussoasen wie dem **Valle de Elqui (S. 181)**. Technikfreunde und Sternengucker werden eines der **Observatorien (S. 177)** besuchen.

## 4 Mittelchile | 196

Rund um Santiago und bis nach Los Angeles erstreckt sich die Zentralzone, deren Andenkordillere mit ihren grünen Hochtälern und

verglöckerten Gipfeln ebenso reizt wie die Strände, verträumten Kolonialdörfer oder alten Weingüter.

## 5 Kleiner Süden | 254

Südlich des **Río Biobío (S. 269)** beginnen Araukanien und die Seenregion. Hier liegen die Mapuche-Dörfer, erstrecken sich wundervolle Nationalparks mit schneebedeckten Vulkanen, blauen Seen und dunklen Urwäldern – eine Bilderbuchlandschaft. **Chiloé (S. 342)** ist die Insel der Muschelfischer, der wilden Mythen und fröhlichen Feste.

## 6 Großer Süden: Patagonien | 362

Auf die Suche nach Abenteuern kann man auf der Carretera Austral gehen. 1200 Kilometer führt die Straße durch die Einsamkeit, vorbei an tief eingeschnittenen Fjorden und vergletscherten Gipfeln, durch dichte Regenwälder und winzige Siedlungen. Die Region Magallanes steht für südpatagonische Steppe und wild gezackte Bergmassive. Hier liegt der wunderbare **Nationalpark Torres del Paine (S. 435)**, hier münden Gletscher in Seen und Pazifikarme.

## 7 Feuerland: Tierra del Fuego | 458

Argentinien und Chile teilen sich Feuerland, den südlichsten Zipfel des südame-

rikanischen Kontinents mit dem sagenumwobenen **Kap Horn (S. 472)**.

## 8 Juan-Fernández-Archipel | 488

Der Juan-Fernández-Archipel, 700 km vor dem Festland gelegen und von der UNESCO zum Biosphären-Reservat erklärt, lockt mit Wanderungen durch endemische Natur auf den Spuren von *Robinson Crusoe*.

## 9 Osterinsel: Rapa Nui | 500

3800 km von der chilenischen Küste entfernt, mitten im Pazifik, liegt die Osterinsel, ein Südseeparadies mit einer geheimnisvollen Geschichte, eine faszinierende Welt für sich.





## Zehn Fragen ...



### Welche Dokumente brauche ich für die Einreise? | 595

Touristen aus der EU und der Schweiz benötigen lediglich ihren **Pass**, der noch mindestens 6 Monate lang gültig sein sollte. Bei der Einreise erhalten sie eine **Aufenthaltslaubnis** von 90 Tagen, die man entweder per Online-Antrag um weitere 90 Tage verlängern oder durch Aus- und Wiedereinreise erneuern kann.



### Was sollte ich in Sachen Gesundheit beachten? | 612

Spezielle **Impfungen** sind nur bei der Anreise aus einem Risikogebiet erforderlich. Die hygienischen Verhältnisse sind gut, ebenso die medizinische Versorgung in den Städten. Die meisten Medikamente sind problemlos zu bekommen.



### Wann reise ich am besten? | 617

Das hängt von der Region ab, die man bereisen möchte: November bis März für Südküste und Patagonien, Sept. bis April für Mittelküste, ganzjährig für den Norden und die Osterinsel. In der **Hochsaison Januar und Februar sind die meisten Touristen** unterwegs, einige Urlaubsorte an der Küste und im Seengebiet überlaufen und die Preise tendenziell höher.



### Wie reise ich am einfachsten an? | 582

Es gibt von Mitteleuropa aus **ein gutes Dutzend Flugverbindungen** nach Santiago de Chile, dabei muss man mindestens einmal umsteigen und mit 17–18 Stunden Flugzeit rechnen. Aus den Nachbarländern kann man auch mit Bussen oder Mietwagen auf dem Landweg anreisen.



### Wie bewege ich mich im Land? | 587, 636

Von Arica bis Puerto Montt reist man gut und günstig mit **Überlandbussen**, unabhängiger und bequemer ist man mit einem **Mietwagen** unterwegs. Unterschätzen Sie nicht die riesigen Distanzen! Wer wenig Zeit hat, überbrückt größere Strecken besser mit Inlandflügen. Flüge, Mietwagen und die Fähren und Schiffstouren in Patagonien sollte man unbedingt mit Vorlauf reservieren.

## ... und Antworten

### Wie sind die Zahlungsmöglichkeiten? | 609

Bezahlt wird überall in **Chilenischen Pesos** (CLP). **Bargeld** bekommt man problemlos am Bankautomaten, fast überall kann man allerdings **auch mit Karte** bezahlen. Nur wer in abgelegenen Gegenden unterwegs ist, braucht einen Bargeld-Vorrat. Für die Anmietung eines Mietwagens ist eine **Kreditkarte** unabdingbar, Debitkarten werden nicht akzeptiert.



### Wie kommuniziere ich vor Ort? | 617

Die meisten europäischen Mobilfunkfirmen bieten **Roaming** für Chile an. Das Handynetz ist in den Städten gut und schnell, auf dem Land und in den Anden spärlicher und voller Funklöcher. In Unterkünften, Restaurants und Cafés gibt es fast immer WLAN. Wer immer erreichbar sein möchte, besorgt sich eine **chilenische SIM-Karte** mit Datenpaket und Telefonminuten.



### Was nehme ich mit? | 625

Leichte, atmungsaktive Kleidung sollte man je nach Ziel und Reisezeit mit warmen Pullovern und Jacken ergänzen. Für Südchile und Patagonien braucht es **wind- und regendichte Kleidung**. **Im Südsommer ist ausreichender Sonnenschutz** unabdingbar, für Ausflüge aller Art empfehlen sich feste Wanderschuhe und ein Tagesrucksack. Nur in manchen Touristenzentren kann man Campingausrüstung leihen.



### Wie sicher ist es vor Ort? | 627

Chile ist ein **sicheres Reiseland**, in weiten Teilen kann man sich gefahrlos bewegen. In Großstädten sollte man sich vor **Taschendieben** in Acht nehmen und **Armenviertel** meiden; bewaffnete Überfälle sind selten. Von den Konflikten mit radikalen Mapuche-Ureinwohnern in Südchile sind Touristen kaum betroffen.



### Was kann ich unternehmen? | 628

Chile ist ein **Paradies für Outdoor-Aktivitäten** aller Art. In den Anden locken Wanderwege und Skigebiete, man kann Vulkane besteigen, in Seen schwimmen oder an der Pazifikküste surfen. Vielerorts werden Rafting- oder Reittouren angeboten. In Patagonien kann man mit Booten an Gletscher heranfahren, Wale und Pinguine beobachten oder in glasklaren Flüssen angeln.



# Reiserouten und Touren

Aufgrund der „verrückten“ Geografie des Landes ist die Routenplanung eine Herausforderung. Man landet in Santiago und reist dann je nach Zeitrahmen zu unterschiedlichen Zielen im Süden und/oder Norden. Jede Region lockt mit speziellen Attraktionen. Die großen Entfernungen machen es jedoch schwierig, das Land in Gänze kennenzulernen.

Für Chile sollte man Zeit mitbringen. Allein die An- und Rückreise schlagen mit zwei vollen Tagen und Jetlag zu Buche. **Mindestens drei, besser vier Wochen** sind zu empfehlen, und selbst dann muss man sich auf wenige Highlights konzentrieren. Schon mancher Chile-Reisende hat die riesigen Entfernungen unter- und das eigene Pensum überschätzt. Chile ist 4300 Kilometer lang, und zu den schönsten Zielen – Nationalparks in den Anden, einsame Strände, patagonische Gletscher – führt oft nur eine Schotterpiste oder eine Schiffstour. Die Region Magallanes mit dem weltberühmten Nationalpark Torres del Paine ist auf dem Landweg nur langwierig über Argentinien zu erreichen.

## Verkehrsmittel

Die Reisegeschwindigkeit hängt natürlich von der Art der Fortbewegung ab. Hier kann man auf einen Mix aus verschiedenen Transportmitteln setzen. Chile hat ein gut ausgebautes **Busnetz**, sodass man fast jeden größeren Ort erreicht, bei längeren Strecken in beque-

men Nachtbussen. Doch in die jeweiligen Nationalparks verkehren Busse nur selten oder gar nicht, da ist man auf **lokale Touranbieter** angewiesen. Ein **Mietwagen** ist für die meisten Regionen die beste Wahl, man ist flexibel und kommt – zumindest mit einem Geländewagen – überall hin. Doch verbringt man auch viel Zeit am Steuer, und bei großen Distanzen sind die relativ hohen Einwegmieten zu beachten. In Patagonien überbrücken **Autofähren** einige unwegsame Abschnitte, hier gilt es gut zu planen und ggf. zu reservieren. Auch **Schiffstouren** durch die Kanäle und zu Gletschern haben ihre Fahrpläne, dazu meist stolze Preise und Buchungsfristen. Schließlich kann man zwar mit **Inlandsflügen** größere Distanzen gut abkürzen, verpasst dabei aber die Landschaften unterwegs.

## Reiseberatung

Es kann zeitraubend und mühevoll sein, ohne Orts- und Spanischkenntnisse eine Reise sinnvoll zu planen und zusammenzustellen. Dabei helfen Experten wie der Autor dieses Buches, der mit seiner **Agentur ContactChile** die nach individuellen Wünschen maßgeschneiderte Reiseplanung übernimmt und die entsprechenden Bausteine bucht: Mietwagen, Unterkünfte, Inlandsflüge, Fähren und Schiffstouren.

■ **ContactChile**, Rafael Cañas 174, Providencia – Santiago de Chile, Tel. 030/69 20 53 73 (Einwahl aus Deutschland), [www.contactchile.de](http://www.contactchile.de).

☒ Blick von der Festung Quito  
auf San Pedro de Atacama

## Routenvorschläge

Im Folgenden werden **sechs Routen** vorgestellt, die sich für unterschiedliche Zeitbudgets und Interessen anbieten. Einige Ziele lassen sich dabei wie Module kombinieren.

### Route 1: Highlights des Landes

Auf dieser Reise bekommt man einen Eindruck von den vielfältigen Landschaften Chiles. Im Norden sieht man die zerklüftete Salzkordillere und einsame Hochland-Lagunen, im Süden Urwälder und rauchende Vulkane, in Patagonien Pinguine und die Felsnadeln des Nationalparks Torres del Paine.

- **Dauer:** 3 Wochen
- **Transport:** Mietwagen, auch mit Bussen möglich
- **Reisezeit:** November bis März

#### 1. Tag: Abflug

**2. Tag: Santiago**, 1 Nacht. Ankunft in Santiago, Stadtbesichtigung.

**3.–6. Tag: San Pedro de Atacama**, 4 Nächte. Flug nach Calama in der **Atacama-Wüste**, Fahrt nach San Pedro de Atacama, Erkundung der Umgebung: Valle de la Luna, Valle de la Muerte, Quito und Katarpe, Salar de Atacama, Lagunas Miscanti und Meñiques, Geysire El Tatio, Thermen Puritama.

**7.–9. Tag: Pucón**, 3 Nächte. Flug von Calama über Santiago nach Temuco in **Araukanien**, Fahrt nach Pucón, Wanderung im Nationalpark Huerquehue,

113ch ms



## Route 1



Thermalbäder, Rafting, Aufstieg auf den Vulkan Villarrica.

**10.–11. Tag: Valdivia**, 2 Nächte. Fahrt nach Valdivia, Stadtbummel auf den Spuren deutscher Einwanderer, spanische Forts und Strände, Küstennaturpark Reserva Costera Valdiviana.

**12.–14. Tag: Puerto Varas**, 3 Nächte. Fahrt nach Puerto Varas im **Seengebiet**, Stadtbummel, Abstecher nach Frutillar, Erkundung Nationalpark Vicente Pérez Rosales mit Wasserfällen Petrohué und Vulkan Osorno.

**15.–16. Tag: Punta Arenas**, 2 Nächte. Flug von Puerto Montt nach Punta Arenas in **Südpatagonien**, Stadtbummel; Schiffstour zur Pinguininsel Magdalena.

**17.–19. Tag: Torres del Paine**, 3 Nächte. Fahrt in den Nationalpark Torres del Paine, Erkundung der Highlights, kleine Wanderungen.

**20. Tag: Santiago**, 1 Nacht. Flug von Puerto Natales nach Santiago, Abschiedsabend.

**21. Tag:** Rückflug.

**22. Tag:** Ankunft.

## Route 2: Zentralzone, Araucanien und Seengebiet

Diese Reise beschäftigt sich intensiver mit den Gegenden zwischen Santiago und Puerto Montt. Nach ein paar Tagen in der Hauptstadt Santiago und der Hafenstadt Valparaiso erkundet man vor allem die Naturparks der Anden und zum Abschluss die zauberhafte Insel Chiloé.

- **Dauer:** 3 Wochen
- **Transport:** Mietwagen, nur teilweise mit Bussen möglich
- **Reisezeit:** November bis März

**1. Tag: Abflug**

**2.–3. Tag: Santiago**, 2 Nächte. In Ruhe ankommen, ausführliche Stadtbesichtigung.



200 km

## Route 2



**4.–5. Tag: Valparaíso**, 2 Nächte. Fahrt durch das Valle Casablanca (Besuch Weingut) in die Hafenstadt Valparaíso, Besichtigung Stadt und Hafen, Strände bei Viña del Mar.

**6.–8. Tag: Talca**, 3 Nächte. Fahrt nach Isla Negra, Besuch Neruda-Haus, Weiterfahrt nach Talca in der **Zentralzone**, Tagesausflug in die Anden: Naturschutzgebiet Altos de Lircay, Tagesausflug an die Küste: Vogelfelsen in Constitución, Dünen von Putú.

**9.–10. Tag: Malalcahuello**, 2 Nächte. Fahrt nach Malalcahuello in **Araukanien**, Erkundung der Araukarienwälder am Vulkan Lonquimay.

**11.–13. Tag: Pucón**, 3 Nächte. Fahrt durch den Nationalpark Conguillío nach Pucón, Wanderung im Nationalpark Huerquehue, Thermalbäder, Rafting, Aufstieg auf den Vulkan Villarrica.

**14.–16. Tag: Puerto Varas**, 3 Nächte. Fahrt nach Frutillar und Puerto Varas im **Seengebiet**, Stadtbummel, Erkundung Nationalpark Vicente Pérez Rosales: Wasserfälle Petrohué und Lago Todos Los Santos, Wanderung am Vulkan Osorno.

**17.–19. Tag: Castro**, 3 Nächte. Fahrt nach Castro auf der **Insel Chiloé**, Pinguine in Puñihuil, Holzschindelkirchen, Wanderung im Nationalpark Chiloé.

**20. Tag: Santiago**, 1 Nacht. Fahrt zum Flughafen Puerto Montt, Flug nach Santiago, Abschiedsabend.

**21. Tag:** Rückflug.

**22. Tag:** Ankunft.



200 km



114ch ms

### Route 3: Durch den Kleinen Norden in die Atacama-Wüste

Diese Route erschließt die wenig bekannte, dabei überaus reizvolle Halbwüste des Kleinen Nordens mit ihrem klaren Sternenhimmel und endlosen Felsenstränden, bis man schließlich in die riesige Weite der Vollwüste vorstößt. Rund um die Oase San Pedro warten großartige Landschaften.

- **Dauer:** 3 Wochen
- **Transport:** Mietwagen, nur teilweise mit Bussen möglich
- **Reisezeit:** ganzjährig

📍 Grindwale an der Insel Chañaral

#### 1. Tag: Abflug

**2.–3. Tag: Santiago,** 2 Nächte. In Ruhe ankommen, ausführliche Stadtbesichtigung.

**4.–5. Tag: Valparaíso,** 2 Nächte. Fahrt durch das Valle Casablanca (Besuch Weingut) in die Hafenstadt Valparaíso, Besichtigung Stadt und Hafen, Strände bei Viña del Mar.

**6. Tag: Combarbalá,** 1 Nacht. Fahrt über La Ligua und die Ruta Los Cristales nach Combarbalá im **Kleinen Norden**, unterwegs Besuch des Nationalparks Las Chinchillas, abends Sternentour im Observatorium Cruz del Sur.

**7.–8. Tag: Pisco Elqui,** 2 Nächte. Fahrt über Ovalle durch das Valle Hurtado und über den Antakari-Pass ins Valle de Elqui, Besuch Pisco-Brennerei, Astronomie-Angebote.

**9.–10. Tag: Caleta Chañaral,** 2 Nächte. Fahrt über La Serena nach Caleta Chañaral de Aceituno, Bootstour in der **Reserva Nacional Pingüino de Humboldt:** Pingvine, Delfine, Wale.

## Route 3



**11.–12. Tag: Bahía Inglesa**, 2 Nächte. Fahrt über Huasco und die Küstenroute nach Bahía Inglesa, Strandtag.

**13.–14. Tag: NP Pan de Azúcar**, 2 Nächte. Fahrt über Caldera (Stadtbummel) in den Küsten-Nationalpark Pan de Azúcar, Wanderung in den Kakteenbergen.

**15.–19. Tag: San Pedro de Atacama**, 5 Nächte. Fahrt nach San Pedro de Atacama in der **Atacama-Wüste**, Erkundung der Umgebung: Valle de la Luna, Valle de la Muerte, Quito und Katarpe, Salar de Atacama, Lagunas Miscanti und Meñiques, Geysire El Tatio, Thermen Puritama.

**20. Tag: Santiago**, 1 Nacht. Flug von Calama nach Santiago, Abschiedsabend.

**21. Tag: Rückflug.**

**22. Tag: Ankunft.**

## Route 4: Großer Norden mit Yuni (Bolivien) und Osterinsel

Die Tour für Wüstenfans: Bei der Rundfahrt durch den Großen Norden wird schnell klar, dass die Atacama alles andere als eintönig ist. Felszeichnungen und Flamingo-Lagunen, Salzseen und Salpeterminen, Geysire und Thermen sorgen für Abwechslung. Nach der Höhentour zur größten Salzpfanne der Erde, dem Salar de Uyuni, gibt es noch einen Abstecher in die polynesischen Kultur der Osterinsel.

- **Dauer:** 4 Wochen
- **Transport:** Mietwagen, nicht mit Bussen möglich
- **Reisezeit:** April bis Dezember

**1. Tag: Abflug**

**2.–3. Tag: Santiago**, 2 Nächte. In Ruhe ankommen, ausführliche Stadtbesichtigung.

**4. Tag: Arica**, 1 Nacht. Flug nach Arica in der **Atacama-Wüste**, Stadtbummel und Besuch des Archäologischen Museums im Azapa-Tal.





## Route 4



**5.–6. Tag: Codpa**, 2 Nächte. Fahrt ins Valle de Codpa, Akklimatisierung für die Höhe.

**7.–9. Tag: Putre**, 3 Nächte. Fahrt über Belén nach Putre auf 3500 m Höhe, Wanderung zu Felsmalereien, Ausflüge zum Lago Chungará und den Lagunas Cotacotani im **Nationalpark Lauca** und zu weiteren Zielen in der Umgebung.

**10. Tag: Cariquima**, 1 Nacht. Auf über 4000 m über den **Altiplano**: Fahrt zum Salar de Surire, Baden in den Termas Polloquere, Weiterfahrt nach Enquelga und Isluga im Nationalpark Vulkan Isluga, Übernachtung in Cariquima.

**11.–12. Tag: Iquique**, 2 Nächte. Fahrt vom Altiplano hinunter in die Atacama-Wüste, vorbei an der Felszeichnung Gigante de Atacama und der Salpeterminen Humberstone, an die Küste nach Iquique, Stadtbesichtigung und Strand.

**13.–14. Tag: Calama**, 2 Nächte. Fahrt auf der Küstenstraße Ruta 1 nach Tocopilla und landeinwärts nach Calama, Ausflug zur Kirche Chiu Chiu und zur Laguna Inka Coya, Besuch von Chuquicamata, der größten Kupfermine der Welt.

**15.–19. Tag: San Pedro de Atacama**, 5 Nächte. Fahrt nach San Pedro de Atacama in der **Atacama-Wüste**, Erkundung der Umgebung: Valle de la Luna, Valle de la Muerte, Quitarpe und Katarpe, Salar de Atacama, Lagunas Miscanti und Meñiques, Geysire El Tatio, Thermen Puritama.

**20.–22. Tag: Uyuni-Tour (Bolivien)**, 3 Nächte. Organisierte Jeep-tour ab San Pedro de Atacama zum Salar de Uyuni in Bolivien und zurück.

**23. Tag: Santiago**, 1 Nacht. Rückkehr nach San Pedro, Flug Calama – Santiago.

**24.–26. Tag: Hanga Roa**, 3 Nächte. Flug auf die **Osterinsel**, Erkundung der Highlights mit geführter Tour, Mietwagen, Fahrrad oder Moped: Moais, Zeremonialdorf Orongo, Moais, Vulkan Rano Raraku, Moais, Strand Anakena, Moais, Schnorcheltour, Moais ...

**27. Tag: Santiago**, 1 Nacht. Flug nach Santiago, Abschiedsabend.

**28. Tag:** Rückflug.

**29. Tag:** Ankunft.



200 km

## Route 5: Auf der Carretera Austral durch Patagonien

Zwei abenteuerliche Strecken, die chilenische Ruta 7, Carretera Austral genannt, und die argentinische Ruta 40 erschließen die raue Schönheit Patagoniens, mit den beiden weltberühmten Nationalparks Los Glaciares und Torres del Paine als Höhepunkten.

- **Dauer:** 4 Wochen
- **Transport:** Mietwagen, nicht mit Bussen möglich
- **Reisezeit:** November bis März

### 1. Tag: Abflug

**2.–3. Tag: Santiago,** 2 Nächte. In Ruhe ankommen, ausführliche Stadtbesichtigung.

**4.–5. Tag: Hornopirén,** 2 Nächte. Flug (oder Nachtbus) nach Puerto Montt im **Seengebiet**, Beginn der Fahrt auf der Carretera Austral, Wanderung im Nationalpark Hornopirén.

**6.–7. Tag: Chaitén,** 2 Nächte. Fahrt mit der Doppelfähre Hornopirén – Leptepu – Caleta Gonzalo, Erkundung Parque Pumalín.

**8.–9. Tag: Puyuhuapi,** 2 Nächte. Fahrt nach Puyuhuapi, Wanderung zum Hängenden Gletscher im Nationalpark Queulat, Besuch Termas del Ventisquero.

**10. Tag: Coyhaique,** 1 Nacht. Fahrt nach Coyhaique, Stadtbummel.

**11.–13. Tag: Puerto Guadal,** 3 Nächte. Fahrt über Cerro Castillo zum Lago General Carrera, Bootstour zu den Capillas de Mármol, Ausflug ins Valle Exploradores und zum gleichnamigen Gletscher.

**14. Tag: Lago Posadas (Argentinien),** 1 Nacht. Fahrt durch den Parque Patagonia und über den Paso Roballos nach Argentinien.

**15.–18. Tag: El Chaltén (Arg.),** 4 Nächte. Fahrt nach El Chaltén im Nationalpark Los Glaciares, Tagewanderungen zum Cerro Torre und Cerro Fitz Roy, Eistrekking auf dem Uppsala-Gletscher.

## Route 5



**19.–20. Tag: El Calafate (Arg.),** 2 Nächte. Fahrt nach El Calafate am Lago Argentino, Stadtbummel, Tagestour zum **Perito-Moreno-Gletscher** inkl. Schiffstour zur Gletscherwand.

**21. Tag: Puerto Natales,** 1 Nacht. Fahrt nach Puerto Natales (Chile), Einkaufen für den Nationalpark Torres del Paine.

**22.–25. Tag: Torres del Paine,** 4 Nächte. Fahrt in den Nationalpark Torres del Paine, Erkundung der Highlights, Tageswanderungen zum Grey-Gletscher und/oder zu den Füßen der Torres.

**26. Tag: Punta Arenas,** 1 Nacht. Fahrt nach Punta Arenas, Stadtbummel.

**27. Tag: Santiago,** 1 Nacht. Flug nach Santiago, Abschiedsabend.

**28. Tag:** Rückflug.

**29. Tag:** Ankunft.

## Route 6: Patagonien, Feuerland und Osterinsel

Auch diese Route erkundet vorwiegend Patagonien, nutzt dabei aber zweimal Schiffe: zunächst auf der fantastischen Tour durch die Kanäle Feuerlands, dann bei der Andenquerung per Schiff und Bus von Bariloche (Argentinien) nach Puerto Varas (Chile). Das Bonbon am Schluss: die exotische Osterinsel.

■ **Dauer:** 4 Wochen

■ **Transport:** Schiff und Mietwagen oder All-inclusive-Touren

■ **Reisezeit:** November bis März

☑ Grey-Gletscher im Nationalpark Torres del Paine

115sch.ms



**1. Tag: Abflug**

**2. Tag: Buenos Aires (Argentinien)**, 1 Nacht. Ankunft in Buenos Aires, Stadtbesichtigung.

**3. Tag: Ushuaia (Arg.)**, 1 Nacht. Flug nach Ushuaia auf **Feuerland**, Stadtbummel.

**4.–7. Tag: Schiff**, 4 Nächte. Einschiffen auf einem der Kreuzfahrtschiffe von Australis, Fahrt durch die Kanäle Feuerlands zum **Kap Hoorn**, zu mehreren Gletschern und zur Pinguininsel Magdalena.

**8. Tag: Punta Arenas**, 1 Nacht. Ankunft in Punta Arenas, Stadtbummel.

**9.–12. Tag: Torres del Paine**, 4 Nächte. Fahrt in den Nationalpark Torres del Paine, Erkundung der Highlights, Tageswanderungen zum **Grey-Gletscher** und/oder zu den Füßen der Torres.

**13.–14. Tag: El Calafate (Arg.)**, 2 Nächte. Fahrt nach El Calafate am Lago Argentino, Stadtbummel, Tagestour zum **Perito-Moreno-Gletscher** inkl. Schiffstour zur Gletscherwand.

**15.–18. Tag: El Chaltén (Arg.)**, 4 Nächte. Fahrt nach El Chaltén im Nationalpark Los Glaciares, Tageswanderungen zum Cerro Torre und Cerro Fitz Roy, Eistrekking auf dem Uppsala-Gletscher.

**19.–20. Tag: Bariloche (Arg.)**, 2 Nächte. Flug von El Calafate nach Bariloche in **Nordpatagonien**, Stadtbummel, Ausflug auf den Stadtberg Cerro Otto mit Blick auf den Lago Nahuel Huapi.

**21.–22. Tag: Puerto Varas**, 2 Nächte. **Cruce Andino**: Andenquerung mit Schiffen und Bussen von Bariloche nach Puerto Varas im chilenischen **Seengebiet**, Erkundung des Llanquihue-Sees auf den Spuren deutscher Einwanderer.

**23. Tag: Santiago**, 1 Nacht. Flug von Puerto Montt nach Santiago.

**24.–26. Tag: Hanga Roa**, 3 Nächte. Flug auf die **Osterinsel**, Erkundung der Highlights mit geführter Tour, Mietwagen, Fahrrad oder Moped: Zeremonialdorf Orongo, Vulkan Rano Raraku, Strand Anakena, Schnorcheltour und immer wieder Moais.

**27. Tag: Santiago**, 1 Nacht. Flug nach Santiago, Abschiedsabend.

**28. Tag: Rückflug.**

**29. Tag: Ankunft.**

**Route 6**

**Ende Jan./Anfang Feb.:****Semanas Musicales Frutillar**

Beim Klassikfestival am Lago Llanquihue gibt es Konzerte mit Vulkanblick

**2. Februarwoche: Semana Valdiviana**

Eine Woche lang wird der Gründungstag der Stadt Valdivia am 9.2.1552 gefeiert. Höhepunkt ist der glanzvolle Schiffskorso auf dem Río Calle-Calle.

**Februar: Hauptreisezeit der Chilenen**

Vor allem an den Stränden der Zentralzone und den Seen des Südens

**Fiestas de Vendimia**

In den Weintälern der Zentralzone finden im März/April reihum fröhliche Erntefeste statt – natürlich mit Verkostung

**21.6.:****Wintersonnenwende**

Die Mapuche und Aymara feiern rund um dieses Datum den Beginn des neuen Jahres

**JAN****FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Südsommer**

Die beste Reisezeit für Südchile und Patagonien

**Mitte März: Lollapalooza**

Der chilenische Ableger des berühmten Pop- und Rockfestivals begeistert hunderttausende Besucher in Santiago

**Goldener Herbst**

Ende April bis Mitte Mai färben sich die Naturwälder Südchiles und Patagoniens bunt – ein wenig bekanntes Spektakel

**„Bolivianischer Winter“**

Das Klimaphänomen bringt Unwetter auf dem Altiplano in Nordchile

**Anfang bis Mitte Feb.:****Tapati-Fest**

Auf der Osterinsel zeigen die Rapa Nui ihre Traditionen und küren die Inselkönigin

**29. Juni: Fiesta de San Pedro**

Überall entlang der Küste feiern die Fischer ihren Schutzpatron Petrus mit Umzügen und Bootskorsos.

**3. Juliwoche: Carnaval de invierno**

Ein fröhlicher Festumzug erhellt die dunklen Tage in Punta Arenas, die ganz Unentwegten springen in die eiskalte Magellanstraße.

**Mitte Juli: Fiesta de La Tirana**

Beim größten Fest Nordchiles ziehen Dutzende Tanzgruppen durch die Straßen eines staubigen Wüstendorfes bei Iquique

**Skisaison**

Von Mitte Juni bis Ende September tummeln sich die Wintersportler in den Skizentren der Anden

**18./19.9.: Nationalfeiertage**

Wenn diese auf Dienstag/Mittwoch oder Mittwoch/Donnerstag fallen, ist der Montag bzw. Freitag ebenfalls Feiertag. In ganz Chile gibt es eine Woche lang Volksfeste auf Plätzen und in Parks, man tanzt Cueca, isst Empanadas und trinkt Chicha (Federweißen).

**31.12.: Silvester in Valparaíso**

Eine Million Besucher verfolgen von den Hügeln aus das große Feuerwerk in der Hafengebucht

**JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Südwinter**

In den kältesten Monaten ist es im Norden am angenehmsten: eine gute Zeit, um die Atacama-Wüste zu bereisen

**Frühling in den Zentral- und Südan**

Alles grünt und sprießt, die Wandersaison beginnt! Höhenlagen über 2500 m sind teilweise erst ab Dezember schneefrei

**Süd-sommer**

Wärmste Monate: Dezember bis Februar

**LEGENDE**

- Sommer
- Frühjahr / Herbst
- Winter